

## Rohrdommel

- Die Rohrdommel ist unverkennbar - wenn sie zu sehen ist, denn sie ist hervorragend an das Leben im Schilf angepasst. Ihr Gefieder ist gelb- und goldbraun mit oberseits schwarzen Abzeichen und dunkler Längsstreifung. Dadurch wirkt sie «schilfig» und ist im Röhricht trotz ihrer Grösse gut getarnt. Die Bewegungen sind sehr bedächtig und verraten selbst eine am Schilfrand stehende Rohrdommel kaum. Bei Beunruhigung nehmen die Vögel die «Pfahlstellung» ein, wobei sie den Hals strecken und den Schnabel gegen den Himmel richten. Einzig im Frühjahr machen die Männchen in den Brutgebieten lautstark mit ihrem tiefen, dröhnenden Reviergesang auf sich aufmerksam.
- In der Schweiz ist die Rohrdommel ein spärlicher Durchzügler und zerstreut auftretender Wintergast in den Schilfgebieten von Seen und grösseren Flüssen im Mittelland und im Tessin sowie seltener im Jura und im Wallis.
- Die Art erscheint im Flug mit dem wenig eingezogenen Hals schwer, die Füsse überragen die Schwanzspitze deutlich. Mit den grünlichen Beinen und dem gelbbraunen Gefieder verschmilzt die Rohrdommel perfekt mit ihrer Umgebung. Die langen Zehen erlauben es ihr, das Gewicht auf mehrere Schilfhalm zu verteilen. Sie bewegt sich im Zeitlupentempo, um ihre Beute zu überraschen.
- Die Nahrung besteht hauptsächlich aus Fischen, Amphibien und Wasserinsekten. Eine typische Jagdmethode besteht darin, die Schnabelspitze leicht ins Wasser einzutauchen, möglicherweise um Fische neugierig zu machen oder um sie zu einem Ortswechsel zu veranlassen. Dadurch lassen sich die Beutetiere besser lokalisieren und können einfacher erbeutet werden.
- Von der Rohrdommel liegt in der Schweiz bisher kein sicherer Brutnachweis vor. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Art bei uns gelegentlich gebrütet hat, besonders in den Schilfgebieten am Südufer des Neuenburgersees.

Quellen:

Schweizerische Vogelwarte: [www.vogelwarte.ch](http://www.vogelwarte.ch)

Buch "Die Vögel der Schweiz", 848 Seiten; Autoren Lionel Maumary, Laurent Vallotton und Peter Knaus; 2007, Herausgeber Schweizerische Vogelwarte Sempach und Nos Oiseaux